

# Giro per L'Ospizio - Radltour für den Hospizverein

**Mit dem Fahrrad für den guten Zweck von Ebersberg bis nach Affi am Gardasee. Gabriele Miglietta will mit dem „Giro per L'Ospizio“ auf die Arbeit des Ebersberger Hospizvereins aufmerksam machen und radelt dafür 420 km in nur 2 Tagen von Ebersberg nach Affi zum Gardasee.**

Miglietta liegt die Unterstützung der rund 60 ehrenamtlich Aktiven des Vereins sehr am Herzen. „In Italien hat die Familie einen sehr hohen Stellenwert und wenn jemand dem Tode nahekommt, ist die Familie meistens da und unterstützt den Betroffenen und sich gegenseitig“, so erzählt der 52-jährige Miglietta. Das ist hier leider nicht immer so, weiß die Vorsitzende des Ebersberger Hospizvereins, Maria Sommer, zu berichten: „Manche Menschen leben allein, Familien sind oft klein und die Angehörigen leben weit entfernt voneinander. Betreuung und Pflege eines schwerkranken Menschen fordert viel Zeit und Kraft. Das muss niemand allein schaffen, deshalb ist Unterstützung nötig“. Und da springt der Verein für die Betroffenen kostenlos ein. Dass der Verein Großartiges leistet, zeigt sich schon allein dadurch, dass rund 60 Ehrenamtliche draußen im ganzen Landkreis bei den Betroffenen ihre Unterstützung anbieten und im vergangenen Jahr rund 185 Betroffene begleitet haben. Gabriele trainiert seit Mitte März jedes Wochenende und radelt an einem Tag nach Innsbruck und wieder zurück, damit er dann fit ist für die große Tour zum Gardasee.

Am Samstag, den 18. Mai soll es losgehen. Gabriele Miglietta macht sich allein mit dem Rad auf die 420 km lange Strecke und will in nur 2 Tagen den Ort Affi am Südufer des begehrten Urlaubszieles erreichen. Los geht's um 08.00 Uhr am Ebersberger Marktplatz. Zum Start von des „Giro per L'Ospizio“ sind alle radlfreudigen Landkreisbewohner eingeladen, die ersten Kilometer mitzuradeln und Gabriele Miglietta auf die Tour zu verabschieden.

Wer die Aktion unterstützen mag, darf gerne per Paypal ([girohospiz@gmail.com](mailto:girohospiz@gmail.com)) spenden, oder unter dem Stichwort „Giro“ auch direkt an den Hospizverein überweisen an Raiffeisen-Volksbank Grafing Ebersberg, IBAN: DE74 7016 9450 0002 5260 50. Auch Firmen sind herzlich eingeladen, die Aktion zu unterstützen und z.B. pro gefahrenen Kilometer (ca. 420) einen festen Betrag zu spenden. Miglietta verspricht jeden Spenden-Euro direkt an den Hospizverein zu überweisen. Die Tour selbst finanziert er aus eigener Tasche.

Der Wahl-Kirchseeoner Miglietta hat schon einige soziale Zwecke unterstützt, ob für Opfer des Erdbebens in Italien (2016) oder für Flutopfer in der Eifel und im Ahrtal (2021). Auch die Pflegekräfte in der Ebersberger Kreisklinik hat er einfach so zu Weihnachten mit kostenlosen Pizzen überrascht. „Ich durfte in meinem Leben schon so viel Glück und Hilfe erfahren, da kann man nie genug zurückgeben an die, die es brauchen“, so die Einstellung des gebürtigen Italieners, „Wenn jeder ein bisschen von dem abgibt, was er am besten kann, dann geht es allen besser.“

Kontakt:

Gabriele Miglietta  
[girohospiz@gmail.com](mailto:girohospiz@gmail.com)  
Facebook [girohospiz](#)  
Instagram [giro\\_hospiz](#)

## **Über den Hospizverein:**

Die Organisation „Christophorus Hospizverein im Landkreis Ebersberg e.V.“ wurde vor 27 Jahren gegründet. Ca. 60 ehrenamtliche HospizbegleiterInnen sind ausgebildet und betreuen Sterbende und deren An- und Zugehörige im Landkreis Ebersberg.

Viele Menschen möchten auch am Lebensende bis zuletzt in ihrer gewohnten Umgebung und bei ihren Familien bleiben. Das stellt Betroffene und deren Angehörigen oft vor große Herausforderungen, die sie allein nur schwer bewältigen können. Manchmal ist es nötig, ein weitreichendes Netz der Unterstützung aufzubauen oder ein bestehendes Netz zu erweitern.

Die Hospizbewegung macht es sich zur Aufgabe, dieses Netzwerk der Betreuung, Pflege und medizinischer Versorgung für schwerstkranke Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt zu errichten, in dem die Betroffenen sich aufgehoben fühlen und ihre psychischen und körperlichen Symptome möglichst gelindert werden.

Der Hospizverein gehört zu diesem palliativen Netzwerk im Landkreis. Der Verein unterstützt bei Bedarf durch Beratung und den Einsatz ehrenamtlicher Hospizbegleitungen.

Die Begleitung wird von ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und -begleitern durchgeführt. Diese dafür qualifizierten Frauen und Männer begleiten und unterstützen stundenweise Schwerkranke und deren An- und Zugehörigen an ihrem jeweiligen Lebensort, z. B. im Pflegeheim, auf der Palliativstation oder zuhause. Sie werden auf ihre Aufgabe in einem fünfmonatigen, intensiven Seminar sehr gut vorbereitet und sie reflektieren ihre Arbeit in regelmäßigen Supervisionen.

Sie versuchen, dem Leben jedes Einzelnen bis zuletzt Bedeutung, Qualität und Würde zu geben. Die Leitidee jeder Begleitung ist dabei: eine ganzheitliche Begleitung und Unterstützung zu einem selbstbestimmten Leben bis zum Schluss. Die HospizbegleiterInnen übernehmen keine pflegerischen Tätigkeiten, sondern wollen Wegbegleiter sein. Sie verschenken Zeit für Betroffene und Angehörige, und wollen somit zur Entlastung und Verbesserung der Lebensqualität beitragen.

Die ehrenamtliche Tätigkeit wird den Hospizbegleitern und -begleiterinnen nicht vergütet, diese erhalten lediglich Fahrtkosten und die Kosten für Aus- und Fortbildung erstattet. Die Zuschüsse, die der Hospizverein für seine Tätigkeit von den Krankenkassen erhält, decken diese Kosten bei Weitem nicht ab. Er ist daher neben den Mitgliedsbeiträgen auch auf Spenden angewiesen.

## **Christophorus Hospizverein im Landkreis Ebersberg e.V.**

Ignaz-Perner-Straße 9

85560 Ebersberg

Telefon: 08092 / 256 985

<https://www.hospizverein-ebersberg.de>

[kontakt@hospizverein-ebersberg.de](mailto:kontakt@hospizverein-ebersberg.de)

## **Spendenkonto**

Raiffeisen-Volksbank Grafing Ebersberg, IBAN: DE74 7016 9450 0002 5260 50

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, IBAN: DE32 7025 0150 0010 1493 59

Stichwort: Giro